

Donnerstag, 15. Juli 2021 [Hannover](#)

## Kliniken warnen vor falschen Clowns

### Betrüger geben vor, Spenden für die Clinic-Clowns zu sammeln / Mehrere Fälle in der Region Hannover

Von Peer Hellerling



Die unbekanntenen Trickbetrüger geben sich als Spendensammler aus. Foto: Bernd Thissen/dpa (Symbolbild)

Die Sophienklinik und das Kinderkrankenhaus auf der Bult warnen vor Trickbetrügern. Die Unbekannten geben sich demnach in der gesamten Region Hannover als Spendensammler für die Clinic-Clowns aus, um an Geld zu kommen. Tatsächlich ergaunern die Täter das Gesammelte aber für andere Zwecke – oder kundschaften nach Polizeiangaben sogar potenzielle Opfer für Einbrüche aus. Die Ermittler mahnen zur Vorsicht. Im Zweifel sollte der Notruf gewählt werden.

„Zurzeit sind vermehrt Fälle in der Südstadt, in Misburg, Hemmingen, Springe und aktuell Langenhagen aufgetreten“, sagt Bult-Sprecher Björn-Oliver Bönsch. Jedes Mal behaupten die Unbekannten, sie sammeln für die Clinic-Clowns – und nennen dabei auch explizit die beiden Krankenhäuser. Sophienklinik-Geschäftsführer Dr. Stephan J. Molitor: „Wir stellen in aller Deutlichkeit klar, dass die Bult und wir keine Haustürwerbungen beauftragt haben und mit den Spendensammlern nicht zusammenarbeiten.“

## **Betrüger nutzen den guten Ruf**

Mehr noch: An der Sophienklinik sind laut Molitor zurzeit überhaupt keine Clinic-Clowns aktiv. Der Verein aus Hannover will kranken Kindern, deren Eltern, aber auch dem Personal ein Lachen spenden, wenn es am dringendsten gebraucht wird. Er wurde 2001 gegründet, inzwischen sind die 14 Clowns in zehn Kliniken in ganz Niedersachsen unterwegs. Bult-Sprecher Bönsch schätzt, dass die Unbekannten mindestens den guten Ruf des Vereins und der Kliniken ausnutzen, um für eine andere Organisation außerhalb der Region Hannover zu sammeln.

Laut Polizei könnten es sogar dreiste Trickbetrüger sein, die bloß Geld einstreichen wollen. Oder noch perfider: „Durch die Gespräche werden mögliche Opfer ausbaldowert“, sagt Sprecher Marcus Schmieder. Beispielsweise nachts könnten die Täter dann als Einbrecher wiederkommen. Er rät deshalb „zu Vorsicht und Misstrauen“. Wenn Zweifel an den Spendensammlern bestehen, sollte der Notruf gewählt werden. Dann kommt eine Polizeistreife, um die Identitäten zu überprüfen.